



Lehr- und Forschungsbereich  
Empirische Kommunikationswissenschaft

Rückblick **2013**



Die vorliegende Broschüre gibt erneut Auskunft über unsere Aktivitäten des letzten Jahres: Publikationen, Vorträge, Projektberichte sowie zahlreiche Abschlussarbeiten sind 2013 bei uns entstanden.

Nicht nur die Forschung, sondern auch die Lehre stellt damit ein vitales Betätigungsfeld des Lehrstuhls und seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dar. Vor allem die Betreuung der Studierenden in der Abschlussphase gehört, neben den vielen Vorlesungen und Seminaren, zu den arbeitsaufwändigen, aber auch zu den interessantesten Tätigkeiten bei uns. Dass wir auch Praktikanten ausbilden, dürfte noch wenig bekannt sein. Schließlich liefern gerade Abschlussarbeiten oft einen reichen Fundus spannender Forschungsergebnisse, die wir in Koautorenschaft mit den Studierenden als Aufsätze, Buchbeiträge oder Vorträge auch gerne veröffentlichen. So ist gerade ein Band über „Werbewirkung im Fernsehen“ im Druck, der sieben Abschlussarbeiten zusammenfassend vorstellt.

„Und der nächste steht schon in den Startlöchern“, schrieb ich vor einem Jahr. Mittlerweile ist mit Olaf Jandura ein weiterer Mitarbeiter auf eine Professur, diesmal an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf berufen worden. Und die nächste steht schon wieder in den Startlöchern...

Einige neue Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, gerade mit dem Master fertig geworden, ergänzen das Team, so dass gerade in den letzten zwei Jahren eine deutliche Verjüngung des Teams eingetreten ist. Das letzte Jahr war auch von Erfolg bei Drittmittelanträgen geprägt: Ein neues DFG-Projekt, die Verlängerung eines laufenden sowie zwei Projekte aus der Exzellenzinitiative sind hinzugekommen.

Ich möchte Sie herzlich einladen, sich mit diesem Rückblick auf das Jahr 2013 ein Bild von uns zu machen und das Gespräch mit uns zu suchen – zum wissenschaftlichen Austausch, für Projektideen oder einfach nur für die persönliche oder wissenschaftliche Vernetzung.



Prof. Dr. Hans-Bernd Brosius

## Prof. Dr. Hans-Bernd Brosius



- » Medienwirkungsforschung
- » Rezeptionsforschung
- » Digitalisierung von Medien
- » Empirische Methoden

089-2180-9455

brosius@ifkw.lmu.de

\*1957. 1976 bis 1980 Studium der Psychologie, Philosophie, Pädagogik und Medizin an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster, danach bis zur Promotion 1983 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Psychologischen Institut. Im November 1983 Wechsel an das Institut für Publizistik der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Dort zunächst wissenschaftlicher Mitarbeiter, danach DFG-Stipendiat im Rahmen des Postdoktorandenprogramms. Auslandsaufenthalte in England und den USA. 1990 bis 1996 Hochschulassistent, später Hochschuldozent (C2) in Mainz. Dort 1994 Habilitation im Fachbereich Sozialwissenschaften; Venia Legendi: Publizistikwissenschaft. Im WiSe 1994/95 und WiSe 1995/96 Vertretung einer C3-Profilprofessur für Empirische Kommunikationswissenschaft am Institut für Zeitungswissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München. Im Sommersemester 1996 Übernahme dieser Professur.

Seit 1998 Inhaber des Lehrstuhls für Empirische Kommunikationswissenschaft. Seit Mai 1995 Direktor des Medien Instituts Ludwigshafen, einer Forschungseinrichtung, die sich mit angewandter Medienforschung befasst. Mitglied des Editorial Boards der Zeitschriften „Journal of Communication“, „Journal of Broadcasting and Electronic Media“, „Communication Theory“, „Communication Research“, „Communication Studies“, „International Journal of Public Opinion Research“, „International Journal of Communication“ und „Media Psychology“. Mitherausgeber der Lehrbuchreihe „Kommunikationswissenschaft“ (VS Verlag), der Reihe „Konzepte der Kommunikationswissenschaft“ (Nomos), sowie Herausgeber der Reihe „Angewandte Medienforschung“ (Nomos). Von 1998 bis 2002 Vorsitzender der DGPK. Seit 2001 Dekan der Sozialwissenschaftlichen Fakultät und Mitglied diverser Gremien der Universität.

### FORSCHUNGSPROJEKTE 2013

*Fallbeispiele und Furchtappelle in der Gesundheitskommunikation.* (DFG-Projekt, bis 2013) [zus. mit Ziegler, Lena & Pfister, Tanja]

*Die Entstehung und Nutzung politischer Medienagenden auf YouTube und ihre Bedeutung für Jugendliche.* (DFG-Projekt, 2011-2014) [zus. mit Keyling, Till]

*The influence of media coverage on the perception and rating of impersonal risks: a case study of the chestnut leafminer* (DFG-Projekt im Rahmen des Schwerpunktprogramms “Public Understanding of Fragile or Conflicting Scientific Evidence”, 2013 - 2015) [zus. mit Uretschläger, Anja, Weisser, Wolfgang; Wallner, Cornelia; Heitland, Werner; Goodwin, Bernhard & Rogers, Rebecca]

## VERÖFFENTLICHUNGEN 2013

- Bentele, G., Brosius, H.-B., & Jarren, O. (2013). *Lexikon Kommunikations- und Medienwissenschaft*. 2., überarbeitete und erweiterte Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.
- Brosius, H.-B. (2013). Neue Medienumgebungen: Theoretische und methodische Herausforderungen. In O.Jandura, A. Fahr & H.-B. Brosius (Hrsg.), *Theorieanpassungen in der digitalen Medienwelt* (S. 13-30). Baden-Baden: Nomos.
- Brosius, H.-B. & Leiner, D. J. (2013). Informations- und Kommunikationsverhalten im Netz: Was bleibt, was ändert sich? In J. Eberspächer & A. Freyberg (Hrsg.), *Personal Communications. Wie soziale Netzwerke und neue Technologien die interpersonelle Kommunikation in Unternehmen revolutionieren*. Tagungsband (S. 18–31). München.
- Haas, A. & Brosius, H.-B. (2013). Fragmentierung der Publikumsagenda im Zeitverlauf? In K. Imhof, R. Blum, H. Bonfadelli, & O. Jarren (Hrsg.), *Stratifizierte und segmentierte Öffentlichkeit* (S. 187-202). Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.
- Jandura, O., Fahr, A., & Brosius, H.-B. (2013) *Theorieanpassungen in der digitalen Medienwelt*. Baden-Baden: Nomos.
- Peter, C. & Brosius, H.-B. (2013). Wahrnehmungsphänomene. In W. Schweiger & A. Fahr (Hrsg.), *Handbuch Medienwirkungsforschung* (S. 463-480). Wiesbaden: VS Verlag.
- Rossmann, C. & Brosius, H.-B. (2013). Die Risiken der Risikokommunikation – Die Rolle der Massenmedien in der Risikokommunikation. *Bundesgesundheitsblatt – Gesundheitsforschung – Gesundheitsschutz*, 56, 118-123.

## VORTRÄGE 2013

- Keyling, T. & Brosius, H.-B (2013, September). *Diffusion of News in the online-world. Theoretical and methodological Implications*. Vortrag gehalten auf dem Workshop „Political Online Communication in an International Perspective: Approaches, Methods & Findings“ der DFG-Forschergruppe „Politische Kommunikation in der Online-Welt“, 18. - 20.09.2013, Berlin.
- Keyling, T., Brosius, H.-B., & Haas, A. (2013, Mai). „*Bedauerlicherweise entscheiden die Wähler*“ – *Intermedia-Agenda-Setting durch YouTube bei der Berichterstattung zur NRW-Wahl*. Vortrag gehalten auf der 58. Jahrestagung der DGPUK „Von der Gutenberg-Galaxis zur Google-Galaxis. Alte und neue Grenzvermessungen nach 50 Jahren DGPUK“, Mainz.
- Peter, C. & Brosius, H.-B. (2013, Mai). *Neue Perspektiven in der Fallbeispielforschung – Der Einfluss von visuell aufbereiteten Umfragedaten und Fallbeispielen in der Politikberichterstattung*. Vortrag gehalten auf der 58. Jahrestagung der DGPUK „Von der Gutenberg-Galaxis zur Google-Galaxis. Alte und neue Grenzvermessungen nach 50 Jahren DGPUK“, Mainz.
- Peter, C. & Brosius, H.-B. (2013, Juni). *If You Want it to Count, Make it Visual? Effects of Poll Results and Exemplars on People’s Judgments on Political Issues*. Vortrag gehalten auf der 63. Jahrestagung der ICA „Challenging Communication Research“, London.

## Dr. Andreas Graefe



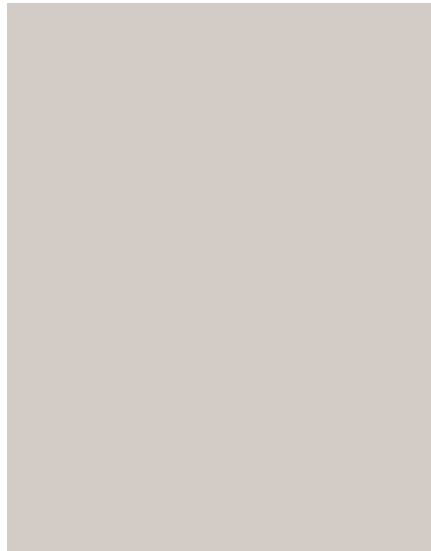
- » forecasting
- » decision making
- » election studies

089-2180-9466  
graefe@ifkw.lmu.de

\* 1978. Von 1999 bis 2005: Studium der Diplom-Volkswirtschaftslehre und Diplom-Wirtschaftsinformatik an den Universitäten Regensburg und Zürich. Von 2008 und 2009: Visiting Scholar an der Wharton School der University of Pennsylvania. Promotion zum Dr. rer. pol. an der Uni Karlsruhe im Mai 2009 zum Thema „Prediction markets versus alternative methods. Empirical tests of accuracy and acceptability“. Ab August

2010 bis November 2011: Senior Manager in den Bereichen Forecasting & Planung sowie CRM Resource Management bei Sky Deutschland.

Von Januar 2006 bis Juli 2010 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse am Forschungszentrum Karlsruhe. Seit Dezember 2011 als LMU Research-Fellow am IFKW.



### FORSCHUNGSPROJEKTE 2013

*Forecasting Politics*, Research Focus, Center for Advanced Studies, LMU München

*Forecasting and Decision Making*, LMU Research Fellowship

*PollyVote* – Election Forecasting

## VERÖFFENTLICHUNGEN 2013

- Graefe, A. (2013). Issue and leader voting in U.S. presidential elections. *Electoral Studies*, 32(4), 644-657.
- Graefe, A. & Armstrong, J. S. (2013). Forecasting elections from voters' perceptions of candidates' ability to handle issues. *Journal of Behavioral Decision Making*, 26(3), 295-303.
- Graefe, A. & Armstrong, J. S. (2013). Forecasts of the 2012 U.S. presidential election based on candidates' perceived competence in handling the most important issue. *Political Science Research and Methods*, Online first: doi:10.1017/psrm.2013.28.
- Graefe, A., Armstrong, J. S., Jones, R. J. Jr., & Cuzán, A. G. (2013). Combined forecasts of the 2012 election: The PollyVote. *Foresight - The International Journal of Applied Forecasting*, 2013(28), 50-51.
- Graefe, A., Green, K. C., & Armstrong, J. S. (2013). Forecasting. In S. I. Gass & M. C. Fu (Eds.), *Encyclopedia of Operations Research and Management Science* (3 ed., pp. 539-604). New York: Springer.

## VORTRÄGE 2013

- Armstrong, J. S. & Graefe, A. (2013, August). *Index models for advising candidates: Status quo and future plans*. Vortrag gehalten auf dem APSA Annual Meeting, Chicago.
- Armstrong, J. S., Green, K. C., & Graefe, A. (2013, Juni). *Golden rule of forecasting*. Vortrag gehalten auf dem International Symposium on Forecasting, Seoul.
- Graefe, A. (2013, Januar). *Issue and leader voting in U.S. presidential elections*. Vortrag gehalten auf der SPSA Annual Conference, Orlando.
- Graefe, A. (2013, Juni). *Accuracy of vote expectation surveys in forecasting elections*. Vortrag gehalten auf dem International Symposium on Forecasting, Seoul.
- Graefe, A. (2013, Juni). *Accuracy of vote expectation surveys in forecasting elections*. Vortrag gehalten auf der 63. Jahrestagung der ICA „Challenging Communication Research“, London.
- Graefe, A. (2013, Juni). *Issue and leader voting in U.S. presidential elections*. Vortrag gehalten auf der 63. Jahrestagung der ICA „Challenging Communication Research“, London.
- Graefe, A. (2013, Juni). *Status quo in election forecasting*. Gastvortrag im bayerischen Staatsministerium des Inneren, München.
- Graefe, A. (2013, August). *Accuracy of vote expectation surveys in forecasting elections*. Vortrag gehalten auf dem APSA Annual Meeting, Chicago.
- Graefe, A. (2013, November). *The PollyVote project for forecasting elections – Lessons learned and future plans*. Gastvortrag an der Universität Bern.
- Graefe, A. & Haas, A. (2013, Juni). *The value of aggregate online search behavior for forecasting and decision-making*. Vortrag gehalten auf der 63. Jahrestagung der ICA „Challenging Communication Research“, London.
- Graefe, A., Jacquart, P., & Poutvaara, P. (2013, Juni). *A face for politics*. Vortrag gehalten auf dem International Symposium on Forecasting, Seoul.

## SONSTIGES

- Associate Editor: *Journal of Business Research*, *Foresight – The International Journal of Applied Forecasting*
- Ad-hoc reviewer: *Public Opinion Quarterly*, *International Journal of Forecasting*, *Technological Forecasting and Social Change*, *Journal of Behavioral Decision Making*
- Medienaufmerksamkeit (ausgewählt): Tageszeitungen (SZ), Populärwissenschaft (*Gehirn & Geist*), TV (*Planetopia*)

## Dr. Constanze Rossmann



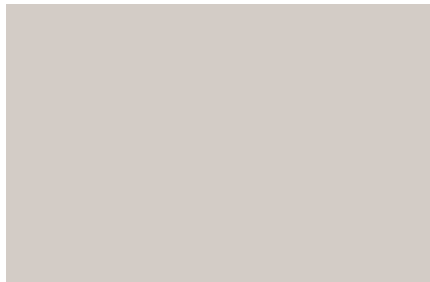
- » Gesundheitskommunikation
- » Rezeptions- und Wirkungsforschung
- » empirische Methoden

089-2180-9413

rossmann@ifkw.lmu.de

\* 1974. 1995 bis 2001 Studium der Kommunikationswissenschaft, Psychologie und Psycholinguistik an der Ludwig-Maximilians-Universität München. 2001 Magister Artium, 2007 Promotion. 2001 bis 2007 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für empirische Kommunikationswissenschaft der LMU München, seit August 2007 ebendort akademische Rätin auf

Zeit und Mitarbeiterin im Münchner Zentrum für Gesundheitswissenschaften. Im WiSe 2009/10 und SoSe 2013 Professurvertretungen in Mainz und Hannover, im WiSe 2013/14 Gastprofessur am IPMZ der Universität Zürich. Seit 2012 Leitung zweier Workpackages in EU-Projekten zur Krisenkommunikation im Gesundheitsbereich.



### FORSCHUNGSPROJEKTE 2013

*txt2PAUL – Nutzung neuer Medien zur Erhöhung der Akzeptanz primärpräventiver Maßnahmen von Auszubildenden in Berufen mit erhöhtem Berufsallergierisiko. (Bayerisches Gesundheitsministerium im Rahmen von “Gesund Leben Bayern”, 2013-2014) [zus. mit Karnowski, Veronika, Radon, Katja & Klostermann, Swantje (Arbeitsmedizin, LMU München)]*

*Skandalberichterstattung im Gesundheitsbereich – Der Organspendeskandal in der medialen Berichterstattung und interpersonal-öffentlichen Kommunikation im Internet. (Nachwuchsförderungsfonds der LMU München, 2013-2015) [zus. mit Meyer, Lisal]*

*CriCoRM – Crisis Communication in the Area of Risk Management. (EU-Projekt, 2012-2015) [zus. mit Carmelo Scarcella (Azienda Sanitaria Locale di Brescia) und weiteren Partnern aus Italien, Spanien, Portugal und Schweiz]; Leitung des Workpackage „Analysis of the Communication Processes“ [zus. Meyer, Lisa & Ziegler, Lena]*

*HealthC – Improving Crisis Communication Skills in Health Emergency Management. (EU-Projekt, 2012-2014) [zus. mit Inovamais, Portugal, und anderen europäischen Projektpartnern aus Italien, Dänemark und Litauen]; Leitung des Workpackage „Collection of Good Practices in Crisis Communication and Integrated Focus Group Results“ [zus. mit Pechan, Paul]*



## VERÖFFENTLICHUNGEN 2013

- Rossmann, C. (2013). Identifying effective messages for the promotion of physical activity in Germany. *International Journal of Communication and Health*, 1(2), 1-11.
- Rossmann, C. (2013). Kultivierungsforschung: Idee, Entwicklung und Integration. In W. Schweiger & A. Fahr (Hrsg.), *Handbuch Medienwirkungsforschung* (S. 385-400). Wiesbaden: VS Verlag.
- Rossmann, C. (2013). Lexikonbeiträge: Experiment (S. 78), Fallbeispiele (S. 79), Intersubjektivität (S. 136-137), Kultivierungshypothese (S. 175-177), Laborexperiment (S. 181), Reliabilität (S. 299), Sleeper-Effekt (S. 318), Validität (S. 351). In G. Bentele, H.-B. Brosius & O. Jarren (Hrsg.), *Lexikon Kommunikations- und Medienwissenschaft*. 2., überarbeitete und erweiterte Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.
- Rossmann, C. & Brosius, H.-B. (2013). Die Risiken der Risikokommunikation – Die Rolle der Massenmedien in der Risikokommunikation. *Bundesgesundheitsblatt – Gesundheitsforschung – Gesundheitsschutz*, 56, 118-123.
- Rossmann, C. & Hastall, M. (Hrsg.) (2013). *Medien und Gesundheitskommunikation. Befunde, Entwicklungen, Herausforderungen*. Baden-Baden: Nomos.
- Rossmann, C. & Hastall, M. (2013). Gesundheitskommunikation als Forschungsfeld der deutschsprachigen Kommunikationswissenschaft: Bestandsaufnahme und Ausblick. In C. Rossmann & M. Hastall (Hrsg.), *Medien und Gesundheitskommunikation. Befunde, Entwicklungen, Herausforderungen* (S. 9-15). Baden-Baden: Nomos.
- Rossmann, C. & Ziegler, L. (2013). Gesundheitskommunikation. Medienwirkungen im Gesundheitsbereich. In W. Schweiger & A. Fahr (Hrsg.), *Handbuch Medienwirkungsforschung* (S. 207-226). Wiesbaden: VS Verlag.
- Scarcella, C., Antonelli, L., Orizio, G., Rossmann, C., Ziegler, L., Meyer, L., Garcia-Jimenez, L., Losada, J. C., Correia, J., Soares, J., Covolo, L., Lirangi, E., Gelatti, U. (2013). Crisis Communication in the area of Risk Management: the CriCoRM project. *Journal of Public Health Research*, 2, 118-121.
- Schulz, I. & Rossmann, C. (2013). Gesundheitsbotschaften im Spannungsfeld zwischen Selektion und Wirkung. In C. Rossmann & M. Hastall (Hrsg.), *Medien und Gesundheitskommunikation. Befunde, Entwicklungen, Herausforderungen* (S. 219-234). Baden-Baden: Nomos.
- Ziegler, L., Pfister, T. & Rossmann, C. (2013). Stilmittel mit Potenzial? Zur Darstellung von Furchtappellen und Fallbeispielen in Zeitschriften, Flyern und Internetportalen In C. Rossmann & M. Hastall (Hrsg.), *Medien und Gesundheitskommunikation. Befunde, Entwicklungen, Herausforderungen* (S. 65-80). Baden-Baden: Nomos.

## VORTRÄGE 2013

- Karnowski, V. & Rossmann, C. (2013, Juni). *Mobilize by mobile. Effectiveness of a text message-intervention to promote physical activity among young adults*. Vortrag gehalten auf der Jahrestagung der IAMCR „Crises, ‘Creative Destruction’ and the Global Power and Communication Orders“, Dublin, Ireland.
- Meyer, L., Rossmann, C., & Kümpel, A. (2013, Oktober). *Effective crisis management during health crises. The view of stakeholders & the example of the H1N1 pandemic*. Vortrag gehalten auf der Third International Conference on Crisis Communication in the 21st Century, Erfurt.
- Meyer, L., Rossmann, C., & Schulz, P. J. (2013, November). *Gesundheitskommunikation im Krisenfall. Die Berichterstattung über die H1N1-Pandemie im internationalen Vergleich*. Vortrag gehalten auf der 1. Tagung der Ad-hoc-Gruppe Gesundheitskommunikation, Hannover.
- Rossmann, C. (2013, März). *The influence of erotic stimuli in posters on skin cancer prevention*. Vortrag gehalten auf der 55th Conference of Experimental Psychologists, Wien.
- Rossmann, C. (2013, September). *Risiko- und Krisenkommunikation. Die Rolle der Medien bei der Vermittlung von Risiken*. Vortrag gehalten im Rahmen der Erlanger Runde, Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Erlangen.

- Rossmann, C. (2013, November). *E-Health und M-Health. Die Bedeutung neuer Medien für die Gesundheitsförderung und Prävention*. Vortrag gehalten auf der Diabetes Herbsttagung 2013, Berlin.
- Rossmann, C., Meyer, L., Ludolph, R., & Ziegler, L. (2013, Oktober). *Interpersonal public communication during health crises. A content analysis of online discussions and press coverage of the H1N1 pandemic*. Vortrag gehalten auf der Interpersonal Communication and Social Interaction Conference, Lugano.
- Rossmann, C. & Karnowski, V. (2013, Mai). *MOBIL MACHT MOBIL. Effektivität einer SMS-Intervention zur Förderung körperlicher Aktivität bei jungen Erwachsenen*. Vortrag gehalten auf der 58. Jahrestagung der DGPK „Von der Gutenberg-Galaxis zur Google-Galaxis. Alte und neue Grenzvermessungen nach 50 Jahren DGPK“, Mainz

## PROJEKTBERICHTE 2013

- Pechan, P., Rossmann, C. & Maschke, J. (2013). *Focus Group Findings*. Report D 3.2, EU project HealthC „Improving Crisis Communication Skills in Health Emergency Management“, Work package 3. <http://healthc-project.eu/wp-content/uploads/2013/10/D3.2-Focus-Groups-Findings.pdf>
- Rossmann, C., Meyer, L., & Ziegler, L. (2013). *Analysis of the communication processes*. Final report. Deliverable 3. CriCoRM project “Crisis Communication and Risk Management“, Work package 4. <http://www.cricorm.eu/docs/WP4%20-%20D3-%20Final%20report%20.pdf>
- Rossmann, C., Meyer, L., & Ziegler, L. (2013). *State of the Art Review Report, List of Key Stakeholder Identification, Data Collection*. Deliverable 3 Short Report. CriCoRM project “Crisis Communication and Risk Management“, Work package 4. [http://www.cricorm.eu/docs/Deliverable%203\\_Short%20Report.pdf](http://www.cricorm.eu/docs/Deliverable%203_Short%20Report.pdf)
- Rossmann, C., Pechan, P., & Maschke, J. (2013). *Best practices in health crisis communication*. Report D 3.1, EU project HealthC „Improving Crisis Communication Skills in Health Emergency Management“, Work package 3. <http://healthc-project.eu/wp-content/uploads/2013/10/D3-1-best-practice.pdf>
- Rossmann, C., Pechan, P., & Maschke, J. (2013). *Communication Guidelines*. Report D 3.3, EU project HealthC „Improving Crisis Communication Skills in Health Emergency Management“, Work package 3. <http://healthc-project.eu/wp-content/uploads/2013/10/D3.3-Communication-Guidelines7.pdf>.

## SONSTIGES

- Vertretung der Professur für Allgemeine Kommunikationsforschung am Institut für Publizistik der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (SoSe 2013)
- Gastprofessur am Institut für Publizistikwissenschaft und Medienforschung der Universität Zürich (WiSe 2013/14).
- Sprecherin der Ad-Hoc-Gruppe Gesundheitskommunikation in der DGPK (zus. mit Eva Baumann und Matthias Hastall).
- Mitglied im Editorial Board der Buchreihe „Medien + Gesundheit“, Verlag R. Fischer.
- Redakteurin des Newsletters „Medien und Gesundheitskommunikation“ (zus. mit Eva Baumann, Stephanie Lücke & Doreen Reifegerste).
- Fachgutachterin für das Bundesministerium für Bildung und Forschung.
- Reviewertätigkeit für diverse Fachtagungen und Fachzeitschriften.
- Stellvertretende Vorsitzende des Vereins zur Förderung von Forschung und Lehre am Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung (VFKW e.V.)

## Dr. Alexander Haas



- » Politische Kommunikation
- » interpersonale Kommunikation
- » Online-Kommunikation
- » Glaubwürdigkeit
- » Methoden

089-2180-9403  
haas@ifkw.lmu.de

\*1979. Studium der Kommunikationswissenschaft, Psychologie, Politikwissenschaft und interkulturellen Kommunikation an der LMU München. 2005-09 Projektmitarbeiter, seit 2010

wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl. 2012 Promotion mit einer Arbeit zum Thema „Interpersonale Kommunikation und Medienwirkungen“

### FORSCHUNGSPROJEKTE 2013

*Qualität der Lehre an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät* (BMBF und Lehre@LMU 2012-2014) [zus. mit Meyen, Michael]

*Die zentrale Rolle der Glaubwürdigkeit in der Online-Kommunikation* (LMUexcellent Nachwuchsförderungsfonds) [zus. mit Unkel, Julian]

*Framing Gaming: Zur Darstellung von Videospiele(r)n in den Massenmedien* [zus. mit Kümpel, Anna]

*Qualität standardisierter Befragungen* [zus. mit Unkel, Julian]

### VERÖFFENTLICHUNGEN 2013

Haas, A. (2014). *Interpersonale Kommunikation und Medienwirkungen. Beurteilung der Themenrelevanz im Zusammenspiel mit Gesprächen und Mediennutzung*. Wiesbaden: Springer VS.

Haas, A. & Brosius, H.-B. (2013). Fragmentierung der Publikumsagenda im Zeitverlauf? In K. Imhof, R. Blum, H. Bonfadelli, & O. Jarren (Hrsg.), *Stratifizierte und segmentierte Öffentlichkeit* (S. 187-202). Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.

### VORTRÄGE 2013

Graefe, A. & Haas, A. (2013, Juni). *The value of aggregate online search behavior for forecasting and decision-making*. Vortrag gehalten auf der 63. Jahrestagung der ICA „Challenging Communication Research“, London.

Keyling, T., Brosius, H.-B., & Haas, A. (2013, Mai). *„Bedauerlicherweise entscheiden die Wähler“ – Intermedia-Agenda-Setting durch YouTube bei der Berichterstattung zur NRW-Wahl*. Vortrag gehalten auf der 58. Jahrestagung der DGPK „Von der Gutenberg-Galaxis zur Google-Galaxis. Alte und neue Grenzvermessungen nach 50 Jahren DGPK“, Mainz.

### SONSTIGES

Reviewertätigkeit für verschiedene nationale und internationale Fachzeitschriften und Fachtagungen  
Geschäftsführung des Vereins zur Förderung von Forschung und Lehre am IfKW (VFKW e.V.)  
Leitung der Forschungslabore am IfKW

## Dr. Veronika Karnowski



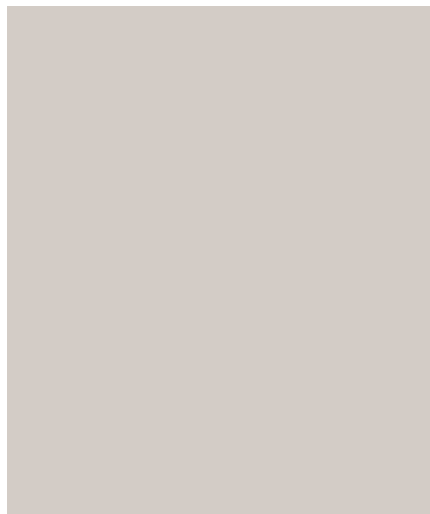
- » Online- und Mobilkommunikation
- » Diffusions- und Aneignungsforschung
- » Empirische Methoden

089-2180-9495

karnowski@ifkw.lmu.de

\*1978. 1997 bis 2002 Studium der Kommunikationswissenschaft, Politischen Wissenschaft und Betriebswirtschaftslehre an der Ludwig-Maximilians-Universität München. 2002/2003 Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Online-Kommunikation. 2003-2007 Projektmitarbeiterin am Lehrstuhl für empirische Kommunikationswissenschaft im Rahmen des Projekts intermedia. 2002-2008

Lehrauftrag für Medienwirkungsforschung an der LMU München. Seit 2007 wissenschaftliche Mitarbeiterin und Koordinatorin der Nebenfachstudiengänge Kommunikationswissenschaft, zugeordnet dem Lehrbereich Professor Dr. Hans-Bernd Brosius. 2008 Promotion zum Dr. phil. am Institut für Publizistikwissenschaft und Medienforschung der Universität Zürich.



### FORSCHUNGSPROJEKTE 2013

*Migration and Mobile Communication* [zus. mit Chib, Arul & Aricat, Rajiv]

*txt2PAUL – Nutzung neuer Medien zur Erhöhung der Akzeptanz primärpräventiver Maßnahmen von Auszubildenden in Berufen mit erhöhtem Berufsallergierisiko. (Bayerisches Gesundheitsministerium im Rahmen von "Gesund Leben Bayern", 2013-2014)* [zus. mit Rossmann, Constanze, Radon, Katja & Klostermann, Swantje (Arbeitsmedizin, LMU München)]

*Nachrichtendiffusion im Social Web* [zus. mit Keyling, Till & Leiner, Dominik]

## VERÖFFENTLICHUNGEN 2013

- Humphreys, L., von Pape, T. & Karnowski, V. (2013). Evolving Mobile Media: Uses and Conceptualizations of the Mobile Internet. *Journal of Computer-mediated Communication*, 18(4), 491-507.
- Jones, S., Karnowski, V., Ling, R. & von Pape, T. (2013). Welcome to Mobile Media & Communication. *Mobile Media & Communication*, 1(1), 3-7.
- Karnowski, V. & Riesmeyer, C. (2013). MobileTV @ the Crossroads? Broadcasting vs. IP-based services in Germany and Austria. In K.M. Cumiskey & L. Hjorth (Hrsg.), *Mobile Media Practices, Presence and Politics: The Challenge of Being Seamlessly Mobile* (S. 169-179). New York: Routledge.
- Karnowski, V. (2013). Befragung in situ: Die Mobile Experience Sampling Method (MESM). In W. Möhring & D. Schlüt (Hrsg.), *Handbuch standardisierte Erhebungsmethoden in der Kommunikationswissenschaft* (S. 235-247). Wiesbaden: VS Verlag.
- Karnowski, V. (2013). Diffusionstheorie. In W. Schweiger & A. Fahr (Hrsg.), *Handbuch Medienwirkungsforschung* (S. 513-528). Wiesbaden: VS Verlag.
- Keyling, T., Karnowski, V., & Leiner, D. (2013). Nachrichtendiffusion in der virtuellen MediaPolis sozialer Netzwerke: Wie sich Nachrichtenartikel über Facebook, Twitter und Google+ verbreiten. In B. Pfetsch, J. Greyer & J. Trebbe (Hrsg.), *MediaPolis – Kommunikation zwischen Boulevard und Parlament. Strukturen, Entwicklungen und Probleme von politischer und zivilgesellschaftlicher Öffentlichkeit* (S. 209-227). Konstanz: UVK.
- Wirth, W., Ryffel, F., von Pape, T., & Karnowski, V. (2013). The Development of Video Game Enjoyment in a Role Playing Game. *Cyberpsychology, Behavior, and Social Networking*, 16(4), 260-264.

## VORTRÄGE 2013

- Jandura, O. & Karnowski, V. (2013, Januar). *Überschätzter Medienwandel aus Nutzersicht: Der Einfluss von Einstellungen, Verhaltensintentionen und Verhalten auf den Third-Person-Effekt zur Nutzung des zeitversetzten Fernsehens*. Vortrag gehalten auf der Jahrestagung der DGPUK-Fachgruppe Rezeptions- und Wirkungsforschung „100 Jahre Riepl'sches Gesetz: Medienkomplementarität als Herausforderung für die Rezeptions- und Wirkungsforschung“, Wien, Österreich.
- Karnowski, V. & Rossmann, C. (2013, Juni). *MOBILIZE BY MOBILE. Effectiveness of a text message-intervention to promote physical activity among young adults*. Vortrag gehalten auf der Jahrestagung der IAMCR „Crises, 'Creative Destruction' and the Global Power and Communication Orders“, Dublin, Irland.
- Karnowski, V. & von Pape, T. (2013, Mai). *Rückblick hinter die iPhone-Revolution: Eine Trendstudie zum Wandel der Handy-Aneignung zwischen 2006 und 2011*. Vortrag gehalten auf der 58. Jahrestagung der DGPUK „Von der Gutenberg-Galaxis zur Google-Galaxis. Alte und neue Grenzvermessungen nach 50 Jahren DGPUK“, Mainz.
- Karnowski, V. & von Pape, T. (2013, Juni). *Before and after the smartphone revolution. A trend study on mobile phone appropriation 2006 to 2011*. Vortrag gehalten auf dem ICA-Preconference Workshop „10 years on: looking forwards in mobile ICT research“, London, UK.
- Rossmann, C. & Karnowski, V. (2013, Mai). *MOBIL MACHT MOBIL. Effektivität einer SMS-Intervention zur Förderung körperlicher Aktivität bei jungen Erwachsenen*. Vortrag gehalten auf der 58. Jahrestagung der DGPUK „Von der Gutenberg-Galaxis zur Google-Galaxis. Alte und neue Grenzvermessungen nach 50 Jahren DGPUK“, Mainz.

## SONSTIGES

Mitherausgeberin von *mobile media & communication*.

Ad-hoc Reviewer für *DGPuK, ICA, Cyberpsychology, Behavior & Social Networking, Hawaii International Conference on System Sciences, Journal of Computer-mediated Communication, Journal of Information Technology*.

## Dr. Susanne Langenohl



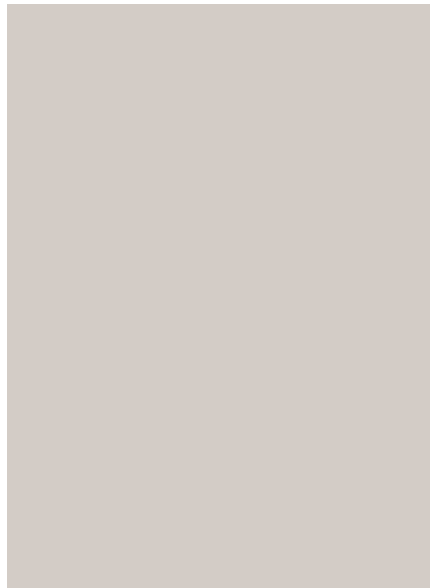
- » Jugendforschung
- » qualitative Methoden
- » Populärkultur

089-2180-9413

langenohl@ifkw.lmu.de

\*1980. 2000 bis 2005 Studium der Publizistik und Kommunikationswissenschaft an der AAU Klagenfurt. 2009 Promotion am Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung der LMU München. Titel der Dissertation: „Musikstars im Prozess der Geschlechtsidentitätsentwicklung von Jugendlichen“. 2009 bis 2011 Lehrbeauftragte an der AAU Klagenfurt.

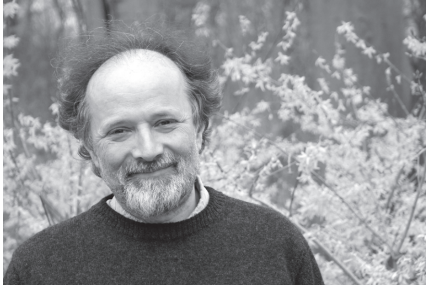
2011 bis 2012 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Kommunikationswissenschaft (öffentliche Kommunikation, Rezeption und Wirkung) der Universität Augsburg. 2013 bis 2014 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für empirische Kommunikationswissenschaft. Ab Februar 2014 Projektmitarbeiterin am Lehrstuhl Neuberger.



### VERÖFFENTLICHUNGEN 2013

Langenohl, S. (2013). Von rotzigen Rockchicks, ultrasexy Girls und coolen Playern – Wie Jugendliche Musikstars in Prozesse der (Geschlechts)Identitätskonstruktion einbinden. In A. Ruile & D. Eberhard (Hrsg.), „each one teach one“ – *Inklusion und kulturelle Bildung im Kontext von Jugendszenen* (S. 99-121). Marburg: Tectum.

## Dr. Paul Pechan



- » MScience Communication
- » E-Learning
- » Multimedia

089-2180-9521

pechan@ifkw.lmu.de

Received PhD in Plant Physiology at Cambridge University, England in 1983. As a postdoc, worked one year at UC Davis and three years at the Ottawa Research Station (Agriculture Canada). In 1988 awarded an Alexander von Humboldt fellowship to work in Germany: from 1988 to 1995 a group leader at the Max Planck Institute (MPI fuer Biochemie). From 1995 to 2004 worked as a scientist at the Technical University Munich as well as the head of a plant molecular laboratory at Charles University in Prague (1995–2000).

Research areas included stress proteins and embryogenesis in plants (27 articles in impact journals). Changed to the current department in the fall of 2004 due to his increasing involvement in science communication.

Current work covers various aspects of science and risk communication and dialogue, primarily with the youth, general public and specific target groups such as media, NGOs, industry and decision makers. Listed in Who-is-Who in the World and Who-is Who-in Science.

### FORSCHUNGSPROJEKTE 2013

*ComEnvironment project* (EU-Projekt; 2009-2013)

*ComFish* (EU-Projekt; 2009-2013)

### VERÖFFENTLICHUNGEN 2013

Pechan, P. & de Vries, G. (2013). *Living with Water: targeting Quality in a Dynamic World*. Springer.

### PROJEKTBERICHTE 2013

Pechan, P. (2013). *Planning, organizing and evaluating regional participatory meetings*. EU ComFish.

Pechan P., Bohle, H., de Vries, G., & Jenkins, S. (2013). *Ensuring Public Impact. Best Practice for preparing, communicating and disseminating EU Environmental Research to targeted audiences*. 2013. EU ComEnvironment.

Pechan, P., Rossmann, C., & Maschke, J. (2013). *Focus Group Findings*. Report D 3.2, EU project HealthC „Improving Crisis Communication Skills in Health Emergency Management“, Work package 3. <http://healthc-project.eu/wp-content/uploads/2013/10/D3.2-Focus-Groups-Findings.pdf>

Rossmann, C., Pechan, P., & Maschke, J. (2013). *Best practices in health crisis communication*. Report D 3.1, EU project HealthC „Improving Crisis Communication Skills in Health Emergency Management“, Work package 3. <http://healthc-project.eu/wp-content/uploads/2013/10/D3-1-best-practice.pdf>

Rossmann, C., Pechan, P., & Maschke, J. (2013). *Communication Guidelines*. Report D 3.3, EU project HealthC „Improving Crisis Communication Skills in Health Emergency Management“, Work package 3. <http://healthc-project.eu/wp-content/uploads/2013/10/D3.3-Communication-Guidelines7.pdf>.

## Anna Kümpel, M.A.



- » Online-Kommunikation
- » Rezeptions- und Wirkungsforschung

089-2180-9416

kuempel@ifkw.lmu.de

\*1989. Studium der Kommunikationswissenschaft und Soziologie an der LMU München. Seit 2010 studentische Hilfskraft am IfKW. Thema der Master-Arbeit: „Framing Gaming.

Ein Experiment zur Wirkung der Darstellung von Videospiele(r)n in der Berichterstattung“. Seit Oktober 2013 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl Brosius.

### FORSCHUNGSPROJEKTE 2013

*Framing Gaming: Zur Darstellung von Videospiele(r)n in den Massenmedien* [zus. mit Haas, Alexander]

### VORTRÄGE 2013

Kümpel, A., Springer, N., & Ludolph, R. (2013, Juni). *New Opportunities to Revive an Old Relationship: Reader-Newsroom-Interaction on Online News Sites*. Vortrag gehalten auf der 63. Jahrestagung der ICA „Challenging Communication Research“, London.

Meyer, L., Rossmann, C., & Kümpel, A. (2013, Oktober). *Effective crisis management during health crises. The view of stakeholders & the example of the H1N1 pandemic*. Vortrag gehalten auf der Third International Conference on Crisis Communication in the 21st Century, Erfurt.



## Dominik Leiner, M.A.



- » Dynamik öffentlicher Meinung
- » Social Web
- » Onlinebefragung

089-2180-9440  
leiner@ifkw.lmu.de

\*1980. 2002–2007 Studium der Kommunikationswissenschaft, Psychologie und BWL an der LMU München. Studienbegleitende Tätigkeit in Marktforschung, Werbung und Onlinesysteme. 2002–2003 studentische Hilfskraft am IfKW. Seit 2002 Entwicklung der Befragungssoftware SoSci

Survey. Magisterarbeit zur subjektiven Wahrnehmung von Interaktivität. 2007 ZIM-Projekt zur Zukunft der Kommunikation in Unternehmen. Seit 2008 wiss. Mitarbeiter und Projektmitarbeiter am Lehrstuhl.

### FORSCHUNGSPROJEKTE 2013

*Stabilität und Dynamik öffentlicher Meinung* (Dissertationsprojekt)

*Nachrichtendiffusion im Social Web* [zus. mit Karnowski, Veronika & Keyling, Till]

### VERÖFFENTLICHUNGEN 2013

Brosius, H.-B. & Leiner, D. J. (2013). Informations- und Kommunikationsverhalten im Netz: Was bleibt, was ändert sich? In J. Eberspächer & A. Freyberg (Hrsg.), *Personal Communications. Wie soziale Netzwerke und neue Technologien die interpersonelle Kommunikation in Unternehmen revolutionieren*. Tagungsband (S. 18–31). München.

Keyling, T., Karnowski, V., & Leiner, D. (2013). Nachrichtendiffusion in der virtuellen MediaPolis sozialer Netzwerke: Wie sich Nachrichtenartikel über Facebook, Twitter und Google+ verbreiten. In B. Pfetsch, J. Greyer & J. Trebbe (Hrsg.), *MediaPolis – Kommunikation zwischen Boulevard und Parlament. Strukturen, Entwicklungen und Probleme von politischer und zivilgesellschaftlicher Öffentlichkeit* (S. 209–227). Konstanz: UVK.

### SOFTWARE

SoSci Survey (Befragungsplattform): Entwicklung, Betrieb und Beratung

SoSci Panel (Befragungsteilnehmer-Pool): Betrieb, Redaktion und Pflege

### SONSTIGES

Lehrauftrag am Institut für Kultur- und Medienmanagement Hamburg

## Till Keyling, M.A.

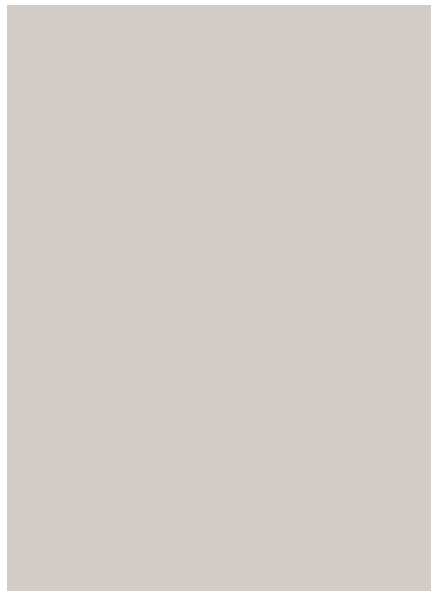


- » interpersonal-öffentliche Kommunikation im Internet
- » Automatisierung empirischer Methoden
- » Online-Forschung

089-2180-9401  
keyling@ifkw.lmu.de

\*1985. 2005 bis 2010 Studium der Kommunikationswissenschaft und Neuere deutsche Literatur an der LMU München. Von 2007 bis 2009 studentische Hilfskraft im Rahmen des Forschungsprojekts „Diskussionsforen im Internet“ am Lehrstuhl Brosius. Masterarbeit über die Anwendungsmöglichkeiten automatisierter Inhaltsanalyse von Texten. Seit Oktober 2010

wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl Brosius. Seit April 2011 Projektmitarbeiter im DFG-Teilprojekt „Die Entstehung und Nutzung politischer Medienagenden auf YouTube und ihre Bedeutung für Jugendliche“ in der DFG-Forschergruppe „Politische Kommunikation in der Online-Welt“.



### FORSCHUNGSPROJEKTE 2013

*Die Entstehung und Nutzung politischer Medienagenden auf YouTube und ihre Bedeutung für Jugendliche* (DFG-Projekt, 2011-2014) [zus. Brosius, Hans-Bernd].

*Nachrichtendiffusion im Social Web* [zus. mit Karnowski, Veronika & Leiner, Dominik]

## VERÖFFENTLICHUNGEN 2013

- Keyling, T., Karnowski, V., & Leiner, D. (2013). Nachrichtendiffusion in der virtuellen MediaPolis sozialer Netzwerke: Wie sich Nachrichtenartikel über Facebook, Twitter und Google+ verbreiten. In B. Pfetsch, J. Greyer & J. Trebbe (Hrsg.), *MediaPolis – Kommunikation zwischen Boulevard und Parlament. Strukturen, Entwicklungen und Probleme von politischer und zivilgesellschaftlicher Öffentlichkeit* (S. 209-227). Konstanz: UVK.
- Keyling, T. (2013). Standardisierung von Algorithmen? Vereinheitlichung und Übertragbarkeit von Messinstrumenten der automatisierten Inhaltsanalyse . In T. Naab, D. Schlütz, W. Möhring & J. Matthes (Hrsg.), *Standardisierung und Flexibilisierung als Herausforderungen der kommunikations- und publizistikwissenschaftlichen Forschung* (Methoden und Forschungslogik der Kommunikationswissenschaft, 9) (S. 30-54). Köln: von Halem.

## VORTRÄGE 2013

- Keyling, T. (2013, Mai). *Online-Inhaltsanalyse auf YouTube - Möglichkeiten der Datenerhebung & Analyse audiovisueller Inhalte*. Vortrag auf dem „Workshop zu innovativen Ansätzen der Inhaltsanalyse“ der Forschungsgruppe „Public Discourses on Climate Change“ am KlimaCampus Hamburg/ Universität Hamburg
- Keyling, T. & Brosius, H.-B (2013, September). *Diffusion of News in the online-world. Theoretical and methodological Implications*. Vortrag gehalten auf dem Workshop „Political Online Communication in an International Perspective: Approaches, Methods & Findings“ der DFG-Forschergruppe „Politische Kommunikation in der Online-Welt“, Berlin.
- Keyling, T., Brosius, H.-B., & Haas, A. (2013, Mai). *„Bedauerlicherweise entscheiden die Wähler“ – Intermedia-Agenda-Setting durch YouTube bei der Berichterstattung zur NRW-Wahl*. Vortrag gehalten auf der 58. Jahrestagung der DGpuK „Von der Gutenberg-Galaxis zur Google-Galaxis. Alte und neue Grenzvermessungen nach 50 Jahren DGpuK“, Mainz.
- Jünger, J. & Keyling, T. (2013, November). *Facepager. Ein Programm zur automatisierten Datenerhebung im Netz*. Vortrag gehalten auf der Jahrestagung „Digital Methods. Innovative Ansätze zur Analyse öffentlicher Kommunikation im Internet“ der DGpuK-Fachgruppe „Computervermittelte Kommunikation“, Wien.

## Lisa Meyer, M.A.

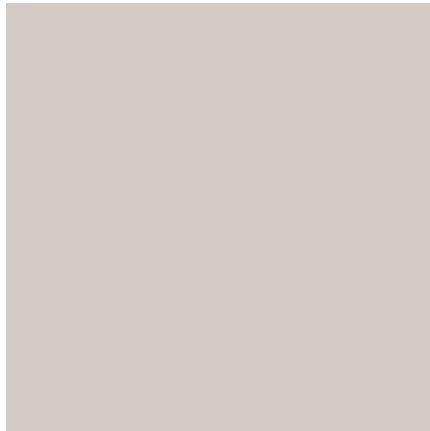


» Gesundheitskommunikation

089-2180-9461  
meyer@ifkw.lmu.de

\*1987. 2007 bis 2010 Studium der Kommunikationswissenschaft und Politischen Wissenschaften an der Ludwig-Maximilians-Universität München und der American University, Washington, D.C.; Mitarbeit als studentische Hilfskraft am Lehrstuhl Meyen. 2010 bis 2012 Masterstudiengang Journalismus an der LMU München und Redakteursausbildung an der Deutschen Journalistenschule. Verschiedene Praktika, u.a. bei Media Matters for America, dpa und sueddeutsche.de. Freie Autorentätigkeit für den Bayerischen Rundfunk und die Süddeutsche Zeitung. 2012 Abschluss des

Studiums, Thema der Masterarbeit: „Netzpolitik-Aktivisten: Bedeutung im internetpolitischen Diskurs und mediale Darstellung“. Seit November 2012 Projektmitarbeiterin im EU-Projekt „CriCoRM – Crisis Communication in the Area of Risk Management“ am Lehrstuhl Brosius. Seit Januar 2014 Arbeit zum Thema „Skandalberichterstattung im Gesundheitsbereich – Der Organspendeskandal in der medialen Berichterstattung und interpersonal-öffentlichen Kommunikation“, gefördert im Rahmen des LMUexcellent Nachwuchsförderungsfonds.



### FORSCHUNGSPROJEKTE 2013

*CriCoRM – Crisis Communication in the Area of Risk Management. (EU-Projekt, 2012-2015)* [zus. mit Carmelo Scarcella (Azienda Sanitaria Locale di Brescia) und weiteren Partnern aus Italien, Spanien, Portugal und Schweiz]; Leitung des Workpackage „Analysis of the Communication Processes“ [zus. Rossman, Constanze & Ziegler, Lena]

*Skandalberichterstattung im Gesundheitsbereich (LMUexcellent, 2013-2015)* [zus. mit Rossmann, Constanze]

## VERÖFFENTLICHUNGEN 2013

Scarcella, C., Antonelli, L., Orizio, G., Rossmann, C., Ziegler, L., Meyer, L., Garcia-Jimenez, L., Losada, J. C., Correia, J., Soares, J., Covolo, L., Lirangi, E., Gelatti, U. (2013). Crisis Communication in the area of Risk Management: the CriCoRM project. *Journal of Public Health Research*, 2, 118-121.

## PROJEKTBERICHTE 2013

Rossmann, C., Meyer, L., & Ziegler, L. (2013). *Analysis of the communication processes*. Final report. Deliverable 3. CriCoRM project "Crisis Communication and Risk Management", Work package 4. <http://www.cricorm.eu/docs/WP4%20-%20D3-%20Final%20report%20.pdf>

Rossmann, C., Meyer, L., & Ziegler, L. (2013). *State of the Art Review Report, List of Key Stakeholder, Identification, Data Collection*. Deliverable 3 Short Report. CriCoRM project "Crisis Communication and Risk Management", Work package 4. [http://www.cricorm.eu/docs/Deliverable%203\\_Short%20Report.pdf](http://www.cricorm.eu/docs/Deliverable%203_Short%20Report.pdf)

## VORTRÄGE 2013

Meyer, L., Rossmann, C., & Kümpel, A. (2013, Oktober). *Effective crisis management during health crises. The view of stakeholders & the example of the H1N1 pandemic*. Vortrag gehalten auf der Third International Conference on Crisis Communication in the 21st Century, Erfurt.

Meyer, L., Rossmann, C., & Schulz, P. J. (2013, November). *Gesundheitskommunikation im Krisenfall. Die Berichterstattung über die H1N1-Pandemie im internationalen Vergleich*. Vortrag gehalten auf der 1. Tagung der Ad-hoc-Gruppe Gesundheitskommunikation, Hannover.

Rossmann, C., Meyer, L., Ludolph, R., & Ziegler, L. (2013, Oktober). *Interpersonal public communication during health crises. A content analysis of online discussions and press coverage of the H1N1 pandemic*. Vortrag gehalten auf der Interpersonal Communication and Social Interaction Conference, Lugano.

## Christina Peter, M.A.

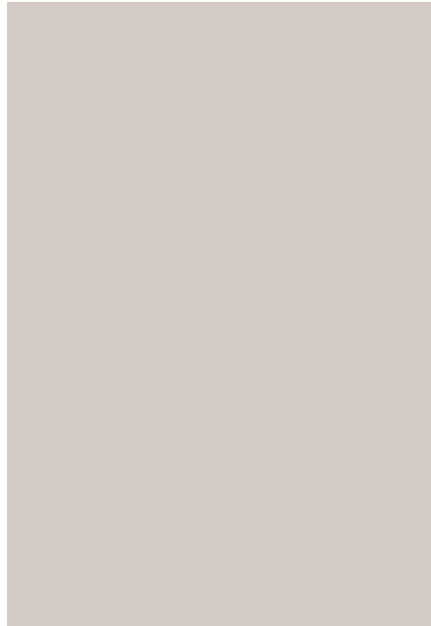


- » Rezeptions- und Wirkungsforschung
- » Medienpsychologie
- » Datenanalyse

089-2180-9431  
peter@ifkw.lmu.de

\*1985. 2004 bis 2009 Studium der Kommunikationswissenschaft und Politischen Wissenschaft an der LMU München. Studienbegleitende Tätigkeiten in den Bereichen Journalismus, Marketing & Werbung. Seit 2008 Mitarbeit als studentische

Hilfskraft und Tutorin. Thema der Masterarbeit: „Der Einfluss von Fallbeispielen und statistischer Information in der Politikberichterstattung“. Seit Oktober 2009 wissenschaftliche Mitarbeiterin.



### FORSCHUNGSPROJEKTE 2013

*Soziale Vergleichsprozesse im medialen Umfeld* (Dissertationsprojekt)

*Valenz-Framing und Glaubwürdigkeit* [zus. mit Koch, Thomas]

*Wahrnehmung und Wirkung personalisierter Werbung im Internet* [zus. mit Koch, Thomas]

*Die Rolle der Medien bei der Bildung von Meinungsklimaanteilen* [zus. mit Zerback, Thomas]

## VERÖFFENTLICHUNGEN 2013

- Koch, T., Peter, C., & Obermaier, M. (2013). Optimisten glaubt man nicht. Wie sich valenzbasiertes Framing auf die Glaubwürdigkeit von Aussagen und deren Kommunikator auswirkt. *Medien & Kommunikationswissenschaft*, 61, 551-567.
- Peter, C. & Koch, T. (2013). Sag mir, wer du bist und ich sag dir, was du brauchst! Wahrnehmung und Wirkung personalisierter Werbebotschaften im Web 2.0. In H. Schramm & J. Knoll (Hrsg.), *Innovation der Persuasion: Die Qualität der Werbe- und Markenkommunikation in neuen Medienwelten* (S. 124-140). Köln: Herbert von Halem Verlag.
- Koch, T., Obermaier, M., & Peter, C. (2013). Viel hilft viel? Einfluss von Wiederholungsanzahl und Größe von Internetwerbepartnern auf Mere-Exposure- und Truth-Effekt. In H. Schramm & J. Knoll (Hrsg.), *Innovation der Persuasion: Die Qualität der Werbe- und Markenkommunikation in neuen Medienwelten* (S. 141-157). Köln: Herbert von Halem Verlag.
- Peter, C. & Fahr, A. (2013). Vergleiche vergleichen - Instrumente zur Messung sozialer Vergleiche mit Medienpersonen. In T. K. Naab, D. Schlütz, W. Möhring & J. Matthes (Hrsg.), *Standardisierung und Flexibilisierung als Herausforderungen der kommunikations- und publizistikwissenschaftlichen Forschung* (S. 156-179). Köln: von Halem.
- Peter, C. & Brosius, H.-B. (2013). Wahrnehmungsphänomene. In W. Schweiger & A. Fahr (Hrsg.), *Handbuch Medienwirkungsforschung* (S. 463-480). Wiesbaden: VS Verlag.

## VORTRÄGE 2013

- Koch, T., Peter, C., & Obermaier, M. (2013, Januar). *Optimisten sind unglaubwürdig - Effekte von valenzbasiertem Framing auf die Glaubwürdigkeit von Botschaft und Kommunikator*. Vortrag gehalten auf der Jahrestagung der DGPK-Fachgruppe Rezeptions- und Wirkungsforschung, Wien.
- Peter, C. & Brosius, H.-B. (2013, Mai). *Neue Perspektiven in der Fallbeispielforschung – Der Einfluss von visuell aufbereiteten Umfragedaten und Fallbeispielen in der Politikberichterstattung*. Vortrag gehalten auf der 58. Jahrestagung der DGPK „Von der Gutenberg-Galaxis zur Google-Galaxis. Alte und neue Grenzvermessungen nach 50 Jahren DGPK“, Mainz.
- Peter, C. & Brosius, H.-B. (2013, Juni). *If You Want it to Count, Make it Visual? Effects of Poll Results and Exemplars on People's Judgments on Political Issues*. Vortrag gehalten auf der 63. Jahrestagung der ICA „Challenging Communication Research“, London.
- Peter, C. & Fahr, A. (2013, Juni). *Mirror, Mirror on the (Digital) Wall: Social Comparison in Social Networks and the Effects on Self-Concept and Mood*. Vortrag gehalten auf der 63. Jahrestagung der ICA „Challenging Communication Research“, London.
- Koch, T., Peter, C., & Obermaier, M. (2013, Juni). *Never Trust an Optimist! Effects of Valence-Framing on Message and Source Credibility*. Vortrag gehalten auf der 63. Jahrestagung der ICA „Challenging Communication Research“, London.
- Peter, C. & Koch, T. (2013, September). *The Negativity Credibility Bias. Effects of Valence Framing on Truth Judgments and Source Credibility*. Vortrag auf der Jahrestagung der DGPKs-Fachgruppe Medienpsychologie, Würzburg.

## SONSTIGES

- Redaktionsmitglied von TRANSFER „Kommunikationswissenschaftliche Nachwuchsforschung im Internet“ (Angebot der DGPK)

## Julian Unkel, M.A.



- » Online-Kommunikation
- » Rezeptions- und Wirkungsforschung

089-2180-9432  
unkel@ifkw.lmu.de

\*1988. Studium der Kommunikationswissenschaft und VWL an der LMU München und der University of Sydney. Studienbegleitende Tätigkeiten in PR, Markt-, Media- und Fernseh-forschung sowie als studentische Hilfskraft und

Tutor am IfKW. Thema der Master-Arbeit: „Zur Qualität von Befragungen. Abgefragte versus tatsächliche Fernsehnutzung im AGF/GfK-Fernsehpanel“. Seit Oktober 2013 Projektmitarbeiter am Lehrstuhl.

### FORSCHUNGSPROJEKTE 2013

*Die zentrale Rolle der Glaubwürdigkeit in der Online-Kommunikation (LMUexcellent Nachwuchsförderungsfonds) [zus. mit Haas, Alexander]*

*Qualität standardisierter Befragungen [zus. mit Haas, Alexander]*



## Anja Uretschläger, Dipl.



» Wissenschaftskommunikation

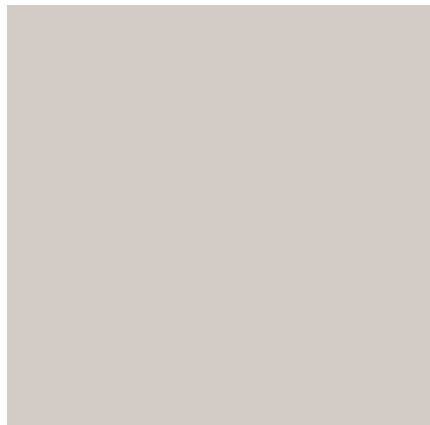
089-2180-9402

uretschlaeger@ifkw.lmu.de

2005 bis 2012 Studium der Diplom-Soziologie, Markt- und Werbepsychologie und Pädagogik an der LMU München. Im Wintersemester 2008/09 Auslandssemester an der Universität Maastricht (Niederlande). Im Wintersemester 2011/12 Semesteraufenthalt portugiesische Sprache und Kultur am Centro de Linguística da Universidade Nova de Lisboa (Lissabon, Portugal). Thema der Diplomarbeit: „Generation Gleichgültigkeit!? Wie (un-) politisch ist die aktuelle Generation Heranwachsender wirklich?“.

Seit Oktober 2013 Projektmitarbeiterin am Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung im Projekt “The influence of

media coverage on the perception and rating of impersonal risks: a case study of the chestnut leafminer”, gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) im Rahmen des Schwerpunktprogramms “Public Understanding of Fragile or Conflicting Scientific Evidence”. Das Projekt wird in Zusammenarbeit der Forschungsgruppe von Prof. Wolfgang W. Weisser und Dr. Werner Heitland (Department of Ecology and Ecosystem Management, TUM) und von Prof. Hans-Bernd Brosius, Dr. Bernhard Goodwin und Dr. Cornelia Wallner (Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung, LMU) durchgeführt.



### FORSCHUNGSPROJEKTE 2013

*The influence of media coverage on the perception and rating of impersonal risks: a case study of the chestnut leafminer* (DFG-Projekt im Rahmen des Schwerpunktprogramms “Public Understanding of Fragile or Conflicting Scientific Evidence”, 2013 - 2015) [zus. mit Brosius, Hans-Bernd; Weisser, Wolfgang; Wallner, Cornelia; Heitland, Werner; Goodwin, Bernhard & Rogers, Rebecca]

## Lena Ziegler, M.A.



- » Gesundheitskommunikation
- » Rezeptions- und Wirkungsforschung

\*1987. 2006 bis 2009 Bachelorstudium der Kommunikationswissenschaft und Soziologie an der TU Dresden, 2009 bis 2011 Masterstudium der Kommunikationswissenschaft an der LMU München. Seit 2009 Mitarbeit als studentische Hilfskraft am Lehrstuhl Brosius. Thema der Masterarbeit: „Die Qualität multivariater Analy-

severfahren bei fusionierten Daten – Simulation einer Fusion von Mediennutzungsdaten“. Von 2011 bis 2013 Projektmitarbeiterin im DFG-Projekt „Fallbeispiele und Furchtappelle in der Gesundheitskommunikation“ am Lehrstuhl Brosius.

### FORSCHUNGSPROJEKTE 2013

*Fallbeispiele und Furchtappelle in der Gesundheitskommunikation.* (DFG-Projekt, bis 2013) [zus. mit Pfister, Tanja & Brosius, Hans-Bernd]

*CriCoRM – Crisis Communication in the Area of Risk Management.* (EU-Projekt, 2012-2015) [zus. mit Carmelo Scarcella (Azienda Sanitaria Locale di Brescia) und weiteren Partnern aus Italien, Spanien, Portugal und Schweiz]; Leitung des Workpackage „Analysis of the Communication Processes“ [zus. mit Rossmann, Constanze & Meyer, Lisa]

## VERÖFFENTLICHUNGEN 2013

- Rossmann, C. & Ziegler, L. (2013). Gesundheitskommunikation. Medienwirkungen im Gesundheitsbereich. In W. Schweiger & A. Fahr (Hrsg.), *Handbuch Medienwirkungsforschung* (S. 207-226). Wiesbaden: VS Verlag.
- Scarcella, C., Antonelli, L., Orizio, G., Rossmann, C., Ziegler, L., Meyer, L., Garcia-Jimenez, L., Losada, J. C., Correia, J., Soares, J., Covolo, L., Lirangi, E., Gelatti, U. (2013). Crisis Communication in the area of Risk Management: the CriCoRM project. *Journal of Public Health Research*, 2, 118-121.
- Ziegler, L., Pfister, T. & Rossmann, C. (2013). Stilmittel mit Potenzial? Zur Darstellung von Furchtappellen und Fallbeispielen in Zeitschriften, Flyern und Internetportalen In C. Rossmann & M. Hastall (Hrsg.), *Medien und Gesundheitskommunikation. Befunde, Entwicklungen, Herausforderungen* (S. 65-80). Baden-Baden: Nomos.

## PROJEKTBERICHTE 2013

- Rossmann, C., Meyer, L., & Ziegler, L. (2013). *Analysis of the communication processes*. Final report. Deliverable 3. CriCoRM project "Crisis Communication and Risk Management", Work package 4. <http://www.cricorm.eu/docs/WP4%20-%20D3-%20Final%20report%20.pdf>
- Rossmann, C., Meyer, L., & Ziegler, L. (2013). *State of the Art Review Report, List of Key Stakeholder, Identification, Data Collection*. Deliverable 3 Short Report. CriCoRM project "Crisis Communication and Risk Management", Work package 4. [http://www.cricorm.eu/docs/Deliverable%203\\_Short%20Report.pdf](http://www.cricorm.eu/docs/Deliverable%203_Short%20Report.pdf)

## VORTRÄGE 2013

- Rossmann, C., Meyer, L., Ludolph, R., & Ziegler, L. (2013, Oktober). *Interpersonal public communication during health crises. A content analysis of online discussions and press coverage of the H1N1 pandemic*. Vortrag gehalten auf der Interpersonal Communication and Social Interaction Conference, Lugano.

## Sylvia Krampe



\*1962. Ausbildung zur Wirtschaftskauffrau, Schwerpunkt Industrie. Diverse Tätigkeiten als Sachbearbeiterin und Sekretärin. Selbständig mit Einzelhandel. Seit Oktober 2002 in München,

- » Lehrstuhl-Verwaltung
- » Studentenmanagement
- » Proaktive Ressourcenplanung

089-2180-9455

krampe@ifkw.lmu.de

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung. Seit Februar 2005 am Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung der LMU.



# Akademische Abschlussarbeiten am Lehrstuhl für empirische Kommunikationsforschung in 2013

## MASTERARBEITEN

- Hofmann, Theresa. Politik mal anders! Alternative Politikvermittlung in Boulevardmagazinen.
- Kümpel, Anna Sophie. Framing Gaming. Ein Experiment zur Wirkung der Darstellung von Videospiele(r)n in der Berichterstattung.
- Schade, Melanie. Glaubwürdigkeit von Online-Gesundheitsangeboten.
- Unkel, Julian. Zur Qualität standardisierter Befragungen. Abgefragte versus tatsächliche Fernsehnutzung im AGF/GfK-Fernsehpanel.

## BACHELORARBEITEN

- Atanassow, Elena. Die Wirkung von Gewinn-Frames und Verlust-Frames und deren Moderatorfaktoren im Bereich der Gesundheitskommunikation. Eine Übersichtsarbeit zum aktuellen Forschungsstand.
- Becker, Nikola Karina. Alles nur geklaut? – Amerikanisierung der Wahlkommunikation in Deutschland. Eine Untersuchung der Amerikanisierungstendenzen der Wahlkommunikation zu den Bundestagswahlen.
- Büchner, Felix. Medien und Menschenrechte. Eine vergleichende empirische Studie zum Umgang der deutschen Tagespresse mit einem zentralen Wertekomplex im Rahmen der Fußball-Europameisterschaft 2012.
- Gaßmann, Daniela. Der Backfire-Effekt: Wie der Zeitpunkt der Urteilsbildung die Erinnerung von Mythen und Fakten im politischen Kontext beeinflusst.
- Graf, Jan-Christoph. Welche Merkmale der Postings von Nachrichten Anbietern bei Facebook erklären das Ausmaß der Nutzerreaktionen in Form von Likes, Shares und Comments?
- Holtzem, Corinne. Der soziale Aspekt des Fernsehens – Die Nutzung und Wirkung von Castingshows aus sozialer Perspektive.
- Jarreck, Anika. Medienselektion im Gesundheitsbereich. Selektion und Nutzung von Gesundheitsinformationen im Internet.
- Kaminski, Ellen. Zur Problematik der Verwendung von convenience samples in der akademischen Medienwirkungsforschung.
- Klein, Cornelia. Nutzungsmotiv Mitreden können. Die Bedeutung der Anschlusskommunikation für die Rezeption von Fernsehinhalten.
- Leitner, Theresa. Sag mir wer du bist und ich sag dir was du brauchst! Wahrnehmung und Wirkung personalisierter Werbung im Internet.
- Lindner, Julia. „Gefällt mir!“ als neue Währung: Was sind Likes eigentlich wert? Experimentelle Untersuchung der indirekten Wirkungen von Likes in Verbindung mit Celebrity Endorsement und Involvement.
- Mühlbauer, Michaela. Wissensvermittlung bei Jugendlichen durch Unterhaltungssendungen. Die Bedeutung des Entertainment-TV für den Prozess der politischen Sozialisation.
- Müller, Annika. Die Entwicklung der Blognutzung und der Einfluss politischer Blogs – ein Vergleich der (politischen) Blogosphären in Deutschland und den USA.
- Müller, Susanne. „Sag mir wer du bist und ich sag dir was du brauchst!“ Wahrnehmung und Wirkung personalisierter Werbung im Internet.
- Perzy, Nadja. Personalisierte Werbeformen im Internet – Überblick & Systematisierung.
- Pfefferle, Lea. Der Patient im Netz. Nutzung, Potentiale und Grenzen von Online-Gesundheitsportalen.

- Poenaru, Elena. Mit furchterregenden Bildern effektiver warnen. Die Rolle der Bildwarnhinweise in der Furchtappellforschung.
- Przioda, Lisa. Keine Furcht vor Grippe? Eine experimentelle Untersuchung des EPPM mit Manipulation der Wirksamkeitskomponente.
- Sikorska, Edyta. Health Knowledge Gap. Stand der Wissenskluffforschung im Gesundheitsbereich.
- Stelzl, Stefan. Der Einfluss von Botschaftsrahmung, Issue-Involvement, Transportation und Identifikation auf die Effektivität von Gesundheitsbotschaften.
- Trunk, Mirjam. Nur ein Genie beherrscht das Chaos? Krisenmanagement im internationalen Vergleich am Beispiel der H1N1 Krise 2009.



LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN

INSTITUT FÜR KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFT  
UND MEDIENFORSCHUNG

LEHRSTUHL FÜR  
EMPIRISCHE KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFT  
PROF. DR. HANS-BERND BROSIUS

OETTINGENSTRASSE 67  
D-80538 MÜNCHEN  
TELEFON: +49 (89) 2180-9441  
FAX: +49 (89) 2180-9443  
INTERNET: [HTTP://WWW.LS1.IFKW.LMU.DE/](http://www.ls1.ifkw.lmu.de/)

Rückblick **2013**